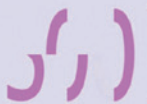
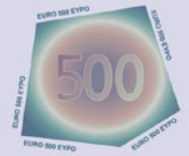
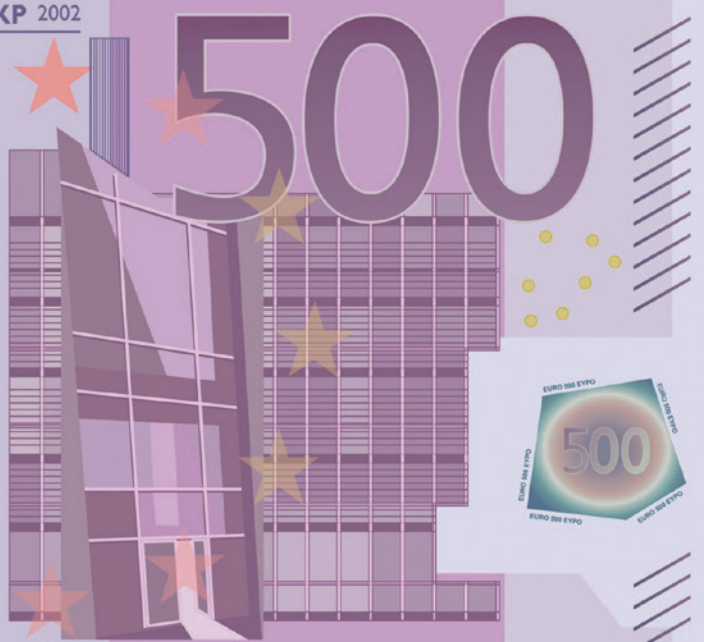




© BCE ECB EZB EKT EKP 2002

**MINDESTENS
500,- EURO
LOHNERHÖHUNG
FÜR ALLE!**

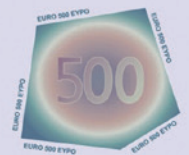
500 EURO
ΕΥΡΩ



© BCE ECB EZB EKT EKP 2002

**MINDESTENS
500,- EURO
LOHNERHÖHUNG
FÜR ALLE!**

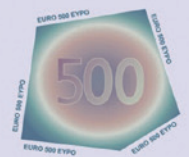
500 EURO
ΕΥΡΩ



© BCE ECB EZB EKT EKP 2002

**MINDESTENS
500,- EURO
LOHNERHÖHUNG
FÜR ALLE!**

500 EURO
ΕΥΡΩ



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 500-Euro-Schein ist keiner, der in unserem Alltag wirklich eine Rolle spielt. Im Portemonnaie wird ihn wohl niemand von uns mit sich rumtragen. Aber in dieser Tarifrunde bekommt er eine besondere Bedeutung. Benzin und Lebensmittel bleiben extrem teuer und Nachzahlungen und neue Abschläge für das Heizen übersteigen diese Summe locker. Deshalb: Mindestens 500 Euro Lohnerhöhung für alle im Öffentlichen Dienst der Länder! Das ist die Forderung, um die es in den laufenden Tarifverhandlungen geht. Sie ist so berechtigt wie notwendig in der derzeitigen Situation.

Die Arbeitgeber der Länder haben in zwei Verhandlungsrunden deutlich gemacht, dass sie sich nicht in der Verantwortung sehen, für ein auskömmliches Einkommen der Beschäftigten zu sorgen. Nach dem Motto: Wer Wohngeld braucht, soll das doch beantragen. Und dass die Kolleginnen und Kollegen bei den Ländern weniger Geld verdienen sollen als bei Bund und Kommunen haben sie auch erklärt. Wenn sie unter diesen Umständen keine Beschäftigten mehr finden, dann muss der Rest einfach noch mehr arbeiten. Was für ein Hohn, wenn das die Gleichen sagen, die den Öffentlichen Dienst der Länder kaputtgespart haben und mit ihren Parteien weit über 100 Milliarden für Rüstung und Krieg in den Taschen der Konzerne und Reichen werfen.

Wir Kommunistinnen und Kommunisten stehen an eurer Seite und kämpfen mit euch für diese Lohnerhöhung. Genauso wie mit den Beschäftigten im Handel, bei Amazon, in der Tarifrunde Stahl bei der IG Metall und allen anderen, die gerade kämpfen:

Für Heizung, Brot und Frieden! Für alle!



**MINDESTENS
500,- EURO
LOHNERHÖHUNG
FÜR ALLE!**

DKP
www.dkp.de

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand, Hoffungstr. 18, 45127 Essen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 500-Euro-Schein ist keiner, der in unserem Alltag wirklich eine Rolle spielt. Im Portemonnaie wird ihn wohl niemand von uns mit sich rumtragen. Aber in dieser Tarifrunde bekommt er eine besondere Bedeutung. Benzin und Lebensmittel bleiben extrem teuer und Nachzahlungen und neue Abschläge für das Heizen übersteigen diese Summe locker. Deshalb: Mindestens 500 Euro Lohnerhöhung für alle im Öffentlichen Dienst der Länder! Das ist die Forderung, um die es in den laufenden Tarifverhandlungen geht. Sie ist so berechtigt wie notwendig in der derzeitigen Situation.

Die Arbeitgeber der Länder haben in zwei Verhandlungsrunden deutlich gemacht, dass sie sich nicht in der Verantwortung sehen, für ein auskömmliches Einkommen der Beschäftigten zu sorgen. Nach dem Motto: Wer Wohngeld braucht, soll das doch beantragen. Und dass die Kolleginnen und Kollegen bei den Ländern weniger Geld verdienen sollen als bei Bund und Kommunen haben sie auch erklärt. Wenn sie unter diesen Umständen keine Beschäftigten mehr finden, dann muss der Rest einfach noch mehr arbeiten. Was für ein Hohn, wenn das die Gleichen sagen, die den Öffentlichen Dienst der Länder kaputtgespart haben und mit ihren Parteien weit über 100 Milliarden für Rüstung und Krieg in den Taschen der Konzerne und Reichen werfen.

Wir Kommunistinnen und Kommunisten stehen an eurer Seite und kämpfen mit euch für diese Lohnerhöhung. Genauso wie mit den Beschäftigten im Handel, bei Amazon, in der Tarifrunde Stahl bei der IG Metall und allen anderen, die gerade kämpfen:

Für Heizung, Brot und Frieden! Für alle!



**MINDESTENS
500,- EURO
LOHNERHÖHUNG
FÜR ALLE!**

DKP
www.dkp.de

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand, Hoffungstr. 18, 45127 Essen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der 500-Euro-Schein ist keiner, der in unserem Alltag wirklich eine Rolle spielt. Im Portemonnaie wird ihn wohl niemand von uns mit sich rumtragen. Aber in dieser Tarifrunde bekommt er eine besondere Bedeutung. Benzin und Lebensmittel bleiben extrem teuer und Nachzahlungen und neue Abschläge für das Heizen übersteigen diese Summe locker. Deshalb: Mindestens 500 Euro Lohnerhöhung für alle im Öffentlichen Dienst der Länder! Das ist die Forderung, um die es in den laufenden Tarifverhandlungen geht. Sie ist so berechtigt wie notwendig in der derzeitigen Situation.

Die Arbeitgeber der Länder haben in zwei Verhandlungsrunden deutlich gemacht, dass sie sich nicht in der Verantwortung sehen, für ein auskömmliches Einkommen der Beschäftigten zu sorgen. Nach dem Motto: Wer Wohngeld braucht, soll das doch beantragen. Und dass die Kolleginnen und Kollegen bei den Ländern weniger Geld verdienen sollen als bei Bund und Kommunen haben sie auch erklärt. Wenn sie unter diesen Umständen keine Beschäftigten mehr finden, dann muss der Rest einfach noch mehr arbeiten. Was für ein Hohn, wenn das die Gleichen sagen, die den Öffentlichen Dienst der Länder kaputtgespart haben und mit ihren Parteien weit über 100 Milliarden für Rüstung und Krieg in den Taschen der Konzerne und Reichen werfen.

Wir Kommunistinnen und Kommunisten stehen an eurer Seite und kämpfen mit euch für diese Lohnerhöhung. Genauso wie mit den Beschäftigten im Handel, bei Amazon, in der Tarifrunde Stahl bei der IG Metall und allen anderen, die gerade kämpfen:

Für Heizung, Brot und Frieden! Für alle!



**MINDESTENS
500,- EURO
LOHNERHÖHUNG
FÜR ALLE!**

DKP
www.dkp.de

V.i.S.d.P.: W. Richter, c/o DKP-Parteivorstand, Hoffungstr. 18, 45127 Essen